

# Was hagelt denn da?



... mit freundlicher Unterstützung des Stadtarchives Hilden



Großes Foto: Hagelkreuz mit Litfaßsäule und alter Gaslaterne um 1905.  
Kleines Foto: Shell-Tankstelle am Hagelkreuz, Blickrichtung in die Schulstraße in den 1950er Jahren.  
Quelle: Stadtarchiv Hilden

## HAGELKREUZ

An Wegekrenzungen, Bildstöcken oder kleinen Feldkapellen wurde und wird alljährlich bei Prozessionen Station gemacht, um Gottes Segen zu erbitten. Eine besondere Bedeutung kam dabei dem Schutz vor Ernte vernichtenden Hagelschauern zu, die über Wohl und Wehe eines ganzen Dorfes entscheiden konnten.

Der Bildstock an der wichtigen Wegekreuzung trug daher den Namen „Hagelkreuz“.

Das weithin bekannte Hildener Restaurant „Hagelkreuz“ erinnert an vergangene Traditionen und daran, dass hier schon seit etwa 180 Jahren eine Gaststätte zum Verweilen einlädt.

Heute liegt dieser Teil von Hilden nicht mehr inmitten von Feldern und Fluren, sondern mitten in der Stadt, und aus den kleinen Feldwegen sind sieben (!) verkehrsreiche Straßen geworden.